

## Schlüssel (Eisen, ausser Nr. 219, 220, 221, 240a).

## 14. Jahrhundert.

207. Schlüssel, deutsch, 27<sup>cm</sup> lang, mit quadratischem Griffe, Hohlrohr, im Barte geradlinige Einschnitte, unten und oben eine Reihe von Zinnen, vorne am Reife eine Rinne. Fundort Salzburg.
208. — deutsch, 16<sup>cm</sup> lang, mit quadratischem Griffe, rundem hohlem Rohre, im Barte vier verschiedene Einschnitte. Fundort Innsbruck.
209. — deutsch, 27<sup>cm</sup> lang, mit quadratischem Griffe, Hohlrohr, einem Ringe um das untere Ende des Griffes, wodurch ein Gesenke gebildet wird, der Bart in der Mitte kreuzförmig eingeschnitten, oben und unten je zwei Einschnitte. Fundort Frankfurt am Main.
210. — deutsch, 25·5<sup>cm</sup> lang, mit Hohlrohr, der Griff in der Form eines über die Diagonale gestellten Quadrates, mit Ausläufen an den Enden, im Barte vier kreuzförmige Einschnitte. Fundort Lindau.
211. — deutsch, 26·5<sup>cm</sup> lang, mit Hohlrohr, der Griff wie Nr. 209, mit kleeblattartigen Ausläufen an den Enden, der Bart hakenförmig eingeschnitten, das Gesenke wird durch zwei wulstige Ringe gebildet. Fundort Nürnberg.
212. — deutsch, 19·5<sup>cm</sup> lang, mit quadratischem Griffe, Hohlrohr, im Barte zwei kreuzförmige Einschnitte. Fundort Nauders.
213. — deutsch, 8·5<sup>cm</sup> lang, mit flachem quadratischem Griffe, der Stiel flach, gespalten, hakenförmiger Bart mit vier Einschnitten, ein leichter Ansatz von viereckigem flachem Gesenke. Fundort Bozen.
214. — deutsch, 6·5<sup>cm</sup> lang, wie Nr. 213. Fundort Gmunden.
215. — deutsch, 6<sup>cm</sup> lang, wie Nr. 213. Fundort Schwabach (Bayern).
216. — deutsch, 6<sup>cm</sup> lang, wie Nr. 213. Ein Theil des flachen Bartes zerstört. Fundort Feldkirch.
217. — deutsch 4·5<sup>cm</sup> lang, wie Nr. 213. Im Barte ein kreuzförmiger Einschnitt. Fundort Wels.  
(Die Schlüssel Nr. 213 bis 217 dienen für Vorlegschlösser.)
218. — italienisch, 7<sup>cm</sup> lang, mit rundem hohlem Rohre, viereckigem Griffe, der Bart zerstört. Fundort Verona.
- 219, 220, 221. Schlüsselgriffe von Bronze, italienisch, mit drei kreisrunden Oeffnungen, der Abschluss zinnenförmig. Fundort Florenz.